

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Wirtschaft, Kultur, Inneres und Sport“ des Stadtteilbeirats Findorff am 19.09.2019 im Kulturzentrum Schlachthof e.V., Künstlergarderobe, Findorffstraße 51, 28215 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

Nr.: XIII/1/19

Anwesend sind:

Frau Marcella Dammrat-Tiefensee
Frau Beatrix Eißer
Herr Oliver Otwiaska
Herr Dr. Dominik Santner
Herr Ingo Steinhaus
Herr David Theisinger (i.V. für Frau Wessolowski-Müller)
Frau Claudia Vormann

Verhindert sind:

Herr Marcel Schröder
Frau Gesa Wessolowski-Müller

Gäste:

Frau Gudrun Goldmann, Kulturzentrum Schlachthof e.V.
Herr Matthias Otterstedt, Kulturzentrums Schlachthof e.V.
Herr Richard Henning, Findorffs Erben vom Kolbecksmoor e.V.
Herr Reiner Hildebrandt, Findorffs Erben vom Kolbecksmoor e.V.
Herr Hermann Röttger, Heimatverein Iselersheim e.V.
sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Konstituierung des Fachausschusses**
- Verpflichtung der Sachkundigen BürgerInnen gemäß § 19 und 21 und des Vertreters nach § 23 (5) des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter
 - Wahl der/s Ausschusssprechers/Auschusssprecherin
 - Wahl der/s stellv. Ausschusssprechers/Auschusssprecherin
- TOP 2 : Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 3: Rückschau auf die Themen der letzten vier Jahre
Benennung von Themen für die kommenden vier Jahre**
- TOP 4: Schlachthof (Brandschutz/Barrierefreiheit und Unterstützung durch Beirat und FA)**
Dazu: Frau Gudrun Goldmann und Herr Matthias Otterstedt,
Kulturzentrum Schlachthof e.V.
VertreterInnen von Immobilien Bremen (angefragt)
- TOP 5: Findorffjahr 2020**
Dazu: Herr Richard Henning, Findorffs Erben vom Kolbecksmoor e.V.
Herr Hermann Röttger, Heimatverein Iselersheim e.V.
- TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**
-

TOP 1: Konstituierung des Fachausschusses

- Verpflichtung der Sachkundigen BürgerIn gemäß § 19 und 21 und des Vertreters nach § 23 (5) des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter
- Wahl der/s Ausschusssprechers/Auschusssprecherin
- Wahl der/s stellv. Ausschusssprechers/Auschusssprecherin

Die anwesenden Ausschussmitglieder werden auf Ihre Verschwiegenheitserklärungen hingewiesen und verpflichtet. Einige grundsätzliche Abläufe und Verfahren werden für die folgende Amtszeit kurz angesprochen.

Als Ausschusssprecherin wird Frau Beatrix Eißen vorgeschlagen. Es gibt keine Gegenkandidaten. Frau Eißen wird einstimmig gewählt. Frau Eißen nimmt die Wahl an.

Als stellvertretender Ausschusssprecher wird Herr Oliver Otwiaska vorgeschlagen. Es gibt keine Gegenkandidaten. Herr Otwiaska wird einstimmig gewählt. Herr Otwiaska nimmt die Wahl an.

TOP 2 : Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 3: Rückschau auf die Themen der letzten vier Jahre/ Benennung von Themen für die kommenden vier Jahre

Eine vollständige Rückschau muss aus organisatorischen Gründen entfallen.

Verschiedene durchgeführte Projekte werden bei der Besprechung der zukünftigen Ausrichtung mit erwähnt.

Der Ausschuss bespricht, welche inhaltlichen Schwerpunkte in den nächsten vier Jahren gesetzt werden sollen.

- Potenziale des Wochenmarktes stärker ausschöpfen.
 - Die Findorffer Geschäftsleute sind an einer Kooperation interessiert.
 - Man sollte mehr auf die Interessen der Konsumenten eingehen, etwa in Form von mehr nachhaltigen Angeboten.
 - Es soll verstärkt daran gearbeitet werden, auch Besucher aus anderen Stadtteilen über den Wochenmarkt auch an den weiteren Einzelhandel, zum Beispiel in der Hemmstraße und der Admiralstraße aber auch in allen anderen Bereichen, heranzuführen.
 - Kontakt zu Großmarkt für mögliche Umstrukturierungsmaßnahmen.
- Einzelhandel fördern.
 - Die Zusammenarbeit mit den Findorffer Geschäftsleuten soll intensiviert werden. An einer intensiveren Kooperation haben auch die Geschäftsleute Interesse geäußert.
 - Es wird vorgeschlagen, eine Verbindungsperson aus dem Ausschuss zu benennen, die den Kontakt zu den Findorffer Geschäftsleuten hält. Es wird festgelegt, dass es keine feste Kontaktperson gibt, dass aber jeweils ein Mitglied des Ausschusses an den regelmäßigen Treffen der Geschäftsleute teilnehmen soll. Diese Treffen finden jeweils am ersten Montag im Monat um 19.00 im „Ihretwegen“ in der Neukirchstraße statt. Bis zur nächsten Sitzung des Fachausschusses werden als Teilnehmer Oliver Otwiaska (07.10.2019) und Beatrix Eißen (04.11.2019) bestimmt.
- Sportinstitutionen stärken und Kontakt intensivieren.
 - Ein weiterer Schwerpunkt soll die Zusammenarbeit mit der SG Findorff, insbesondere im „Projekt Fuchsbau“, aber auch mit allen anderen Gruppen und Vereinen sein, um die Situation zu verbessern und alle Gruppen nach ihren Bedürfnissen zu unterstützen. Schwerpunkt soll die

- Weiterentwicklung der Bezirkssportanlage und die Nutzung der Schulturnhallen durch Vereine, sowie damit in Verbindung die Renovierung der Schulturnhallen und die Hallenauslastungszeiten sein.
- Renovieren von Sporthallen in Schulen. Hier könnte der Ausschuss sich auch mit dem Bau-Ausschuss und dem Bildungs-Ausschuss zusammenschließen.
- Kontakt mit Kultureinrichtungen intensivieren.
 - Des Weiteren soll im Bereich „Kultur“ der Kontakt zu allen Kultureinrichtungen intensiviert und kulturelle Angebote im Stadtteil (z. B. Eisfest, Winterdorf, Schlachthof) begleitet und gefördert werden.
 - Im Bereich „Inneres“ soll insbesondere die Situation rund um den Freimarkt und die Osterwiese, sowie der Einsatz des Ordnungsdienstes zu diesen Veranstaltungen thematisiert werden.
 - Vorbereitung Findorfffest.
 - Attraktivität des Stadtteils fördern in Zusammenhang mit dem autofreien Innenstadtkonzept.
 - Internetauftritt des Stadtteils sollte stärker bearbeitet und in den Focus genommen werden.
 - Möglicherweise könnte man über ein Logo für Findorff nachdenken
 - Außerdem soll der Internetauftritt des Beirates überarbeitet werden. Insbesondere soll zunächst Kontakt zu der Agentur aufgenommen werden, die die Homepage der Findorffer Geschäftsleute bearbeitet und darum gebeten werden, zunächst einen Hinweis auf die Homepage zu setzen, dass die Seite des Beirates derzeit überarbeitet wird. Hierbei muss beachtet werden, dass für die professionelle Bearbeitung der Seite Kosten in bis zu vierstelliger Höhe anfallen könnten. Die Kontaktaufnahme zu der beauftragten Agentur übernimmt die Ausschusssprecherin. Es wird vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe für die weitere Pflege einer Homepage zu gründen.

Beschluss:

Der Fachausschuss beschließt einstimmig die Gründung einer Arbeitsgruppe. Die Arbeitsgruppe soll von Frau Eißen und Frau Dammrat-Tiefensee geleitet werden.

TOP 4: Schlachthof (Brandschutz/Barrierefreiheit und Unterstützung durch Beirat und FA)

Frau Goldmann und Herr Otterstedt berichten zum aktuellen Stand.

Aktuell ist der Turm des Schlachthofs ab der Schlachthofkneipe aufwärts gesperrt, da das Brandschutzkonzept überarbeitet werden muss. Für diese Überarbeitung ist Immobilien Bremen zuständig. Da in der Abteilung am Nachmittag noch ein Arbeitstreffen zu diesem Thema stattgefunden hat, konnte kein Vertreter an der Ausschusssitzung teilnehmen.

Aufgrund der Sperrung des Turmes ist derzeit die Arbeit der Medienwerkstatt und des Multifunktionsraumes eingeschränkt, da der Turm nur von 10 Personen gleichzeitig betreten werden darf.

Es ist bereits ein Rücklauf an Mietern zu verzeichnen. Verschiedene Gruppen mussten sich externe Räume suchen und es wird befürchtet, dass diese Mieter nach Abschluss der Bauarbeiten nicht zurückkehren, sondern weiterhin die neuen Räume nutzen werden. Der Schlachthof rechnet derzeit mit ungefähr 15.000,00€ Mietverlusten jährlich. Die Spätfolgen durch nicht zurückkehrende Mieter sind noch nicht abzusehen. Es kann nicht gesagt werden, an welchen Stellen die Verluste auftreten, da sich dieses im Gesamtbudget nicht eindeutig zuordnen lässt.

Der Beschlussantrag der SPD vom 02.07.2019 wird verlesen. Es wird sich auf eine Neubearbeitung geeinigt, bei der der Schwerpunkt auf dem Brandschutz und der Schließung des Turmes liegt. Dieser Antrag soll bis 30.09.2019 an das Ortsamt gesandt werden, so dass nach Möglichkeit ein Beschluss im Umlaufverfahren erfolgen kann, der an die zuständigen Behörden weitergeleitet werden soll.

Da es sich bei dem Schlachthof nicht nur um eine Findorffer Einrichtung handelt, sondern um eine gesamtstädtische Einrichtung wird diskutiert, die Beiräte anderer Stadtteile anzusprechen.

Die Gefahr weiterer Sperrungen wird derzeit nicht gesehen. Ursprünglich wurden alle Anforderungen erfüllt, aber da sich die Vorschriften im Laufe der Jahre geändert haben, ist jetzt eine Anpassung nötig. Ein zweiter Fluchtweg ist zu schaffen. Voraussichtlich wird eine Fluchttreppe am Turm installiert werden. Es wird mit Kosten von ungefähr 400.000,00€ gerechnet.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch der Pavillon renovierungsbedürftig sei und Regen eindringen würde.

Der Fachausschuss würde es bevorzugen, die weitere Diskussion zu diesem Thema mit VertreterInnen von Immobilien Bremen durchzuführen. Die zuständigen Mitarbeiter hatten sich bereits bereit erklärt, an einer späteren Sitzung des Fachausschusses (voraussichtlich im Frühjahr 2020) teilzunehmen, wenn das Konzept so weit bearbeitet ist, dass Inhalte vorgetragen werden können. Da dieses noch ein weiter Zeitraum ist, das Thema aber dringend behandelt werden muss und auch die nächste Ausschusssitzung erst Ende November stattfinden wird, wird das Ortsamt gebeten, zu versuchen, einen früheren Termin mit Immobilien Bremen zu vereinbaren und dann an diesem Tag eine außerplanmäßige Sitzung des Ausschusses anzusetzen. Das Ortsamt wird Kontakt zu Immobilien Bremen aufnehmen.

TOP 5: Findorffjahr 2020

Herr Röttjer (Heimverein Iselersheim e.V.), Herr Henning und Herr Hildebrandt (Findorffs Erben e.V.) berichten von den Plänen des Vereins zum Jubiläum im nächsten Jahr. Zum 300. Geburtstag von Jürgen Christian Findorff im Jahr 2020 wollen die Veranstalter, im Rahmen eines Festwochenendes, dem Namensgeber des Stadtteils gedenken. Findorff hat vor über 250 Jahren wesentlich die Urbarmachung der Moore vorangetrieben.

Die Veranstaltungen finden in 7 Ortschaften entlang des Oste-Hamme-Kanals statt, in Worpswede sowie in diversen Ortschaften, die früher von den Torfkahnschiffen angefahren wurden. Zu dem Jubiläum wird außerdem das fünfte Torfhafenfest am Torfhafen in Findorff abgehalten.

Der gestellte Globalmittelantrag in Höhe von 5.000,00€ wird erläutert. Aus dem Ausschuss wird darauf hingewiesen, dass der Antrag in Anbetracht der zur Verfügung stehenden Gesamtsumme an Globalmitteln relativ hoch sei und dass eine Unterstützung aufgrund der nicht immer offensichtlichen Verbindungen der Veranstaltungen zum Stadtteil Findorff gut durchdacht werden müsse. Ein Globalmittelantrag des Bürgervereins Findorff, ebenfalls für die Veranstaltungen zum Findorffjahr, wird durch die Vorsitzende des Bürgervereins angekündigt.

Fest geplante Veranstaltungen in Findorff sind bisher das Abschlussfest der Torfkahnarmada am 25.04.2020 sowie die Vorführung der Filmreihe zur Urbarmachung der Moore von Radio Bremen. Derzeit ist dieses für den 04.03.2020 in der Martin- Luther- Gemeinde beabsichtigt. Die Genehmigung, diese Sendungen öffentlich vorzuführen, liegt bereits vor. Es wird vorgeschlagen, für die Aufführung die Freilichtbühne im Schlachthof zu nutzen.

Außerdem wird eine Fahrradtour von Findorff in die Moordörfer am 06.06.2020 vorbereitet.

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Ein Einzelhandel in der Münchener Straße hat beim Amt für Straßen und Verkehr einen Antrag auf Einrichtung einer vorübergehenden Parkzone zum Be- und Entladen gestellt. Das Amt für Straßen und Verkehr hat das Ortsamt gebeten, zu fragen, ob es an diesem Standort weitere interessierte Einzelhändler gibt, die diese Parkzone nutzen würden. Frau Damprat-Tiefensee als Vertreterin der Findorffer Geschäftsleute wird ihre Kollegen ansprechen und Interessenten ggfs. an das Ortsamt melden.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

➤ Boulebahn Findorffmarkt

Der Ortstermin vom 12.09.2019 wird kurz zusammengefasst. Unter Beteiligung der Boulespieler, des Beirates, des Amtes für Straßen und Verkehr sowie des Umweltbetriebes Bremen konnte eine

alternative Fläche am Findorffmarkt benannt werden. Inwiefern diese Fläche entsprechend eingerichtet werden kann, wird derzeit geprüft.

➤ Ortstermin ARA Lounge

Aufgrund verschiedener Schreiben und Anrufe von Anwohnern an das Ortsamt die ARA Lounge in der Herbststraße betreffend wird am 24.10.2019 ein Ortstermin der ARA Lounge durchgeführt, an der das Ortsamt und der Findorffer Kontaktpolizist teilnehmen werden. Ziel des Gespräches soll sein, eine für alle vertretbare Lösung zu finden.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

- Christina Contu –

- Beatrix Eißer -